

Termin: 15.5.2008, 18.30 h – 20.30 h

Thema: „Kultursensible Pflege - was braucht's, damit es funktioniert ?“

Online-Diskussion im Rahmen des Lehrganges Stationsleitung an der Akademie für Sozialmanagement

Präsentation: Ulli Bixa

Moderation: Angelika Güttl-Strahlhofer

TN heute: Andrea, Barbara, Daniela, Ingrid, Irmgard (SOM+),

Julia, Barbara, Reingard (ASOM), Sonja, Naifa, Susanne, Roswitha, Michi

Die Folien der Präsentation sind im Infozentrum zu finden!

Der Textchat:

Die Teilnehmerinnen schalten sich ein von:

2008/5/15 18:57:13 [sonja Hoffmann] wir hören über den Lautsprecher. danke alles bei uns beiden aus dem Burgenland,

2008/5/15 18:57:49 [sonja Hoffmann] wir sind ca 20 km von Eisenstadt entfernt.

2008/5/15 19:07:03 [Irmgard Müller] Ganz liebe Gruaß vo Bürserberg noch Wien - ganz speziell für Reingard

2008/5/15 19:09:17 [sonja Hoffmann] burgenländer können sie gut verstehen Najfa ist auch dabei.

2008/5/15 19:18:09 [DanielaHodosi] auch hier im südl. burgenland in rechnitz habe ich auch alles gut verstanden. danke

Vorerfahrungen mit „Kultursensibler Pflege“ auf einer Skala von 1(gar nicht) -10 (sehr viel)

2008/5/15 19:18:19 [reingard] sogn ma mol 2

2008/5/15 19:18:31 [Ingrid] 4

2008/5/15 19:18:38 [DanielaHodosi] 3

2008/5/15 19:18:39 [Irmgard Müller] 2

2008/5/15 19:18:44 [Susanne] 3

2008/5/15 19:18:46 [Julia] 3

2008/5/15 19:18:50 [roswitha] 1

2008/5/15 19:18:59 [Rauch barbara] ist ok ! schätze mal so zwischen 2 und 3

2008/5/15 19:19:14 [Barbara Koralka] Im umgang mit einem multikulturellen team:10, im umgang mit zu betreuenden:3

2008/5/15 19:19:15 [sonja Hoffmann] najfa 3 zur Zeit, tendenz der steigerung merkbar

2008/5/15 19:19:19 [andrea] hätte gesagt 2-3

2008/5/15 19:19:21 [sonja Hoffmann] sonja 2

Die Arbeitsrealitäten

2008/5/15 19:20:16 [Angelika Guettl_Bad Fischau] Wie groß ist dein Team?

2008/5/15 19:24:13 [Angelika Guettl_Bad Fischau] Andrea: Patienten? aus verschiedenen Kulturen - gibt es Fortbildungen?

2008/5/15 19:24:33 [sonja Hoffmann] Najfa,hat die Fragen nur auf ihr Klientell bezogen. Im Rahmen des Gespräches steht der multikulturelle anteil der Mitarbeiter von Asien bis Südamerika.Eine enorm große multikulturalität tiftt sich hier beim Arbeiten.

2008/5/15 19:24:36 [andrea] danke für die info

2008/5/15 19:24:43 [Angelika Guettl_Bad Fischau] Ingrid: GF-Thema:kultursensible Pflege in Caritas

2008/5/15 19:24:53 [Julia] Meine Zahl ergibt sich aus kaum Kunden aus dem Ausland (außer einer Griechin). Bei meinen Mitarbeiterinnen ist Österreich, Bosnien, Polen, Rumänien, Türkei und ich glaub Kroatien vertreten.

2008/5/15 19:24:55 [Susanne] Bemerke durch die 24 Stundenbetreuung vermehrten Bedarf in den nächsten Jahren- die Betreuerinnen kommen aus den unterschiedlichsten Kulturen

2008/5/15 19:26:06 [Irmgard Müller] Ich danke, dass ich kurz dabei sein durfte, muss ich mich leider schon wieder verabschieden - Schade!

2008/5/15 19:26:29 [Angelika Guettl_Bad Fischau] Julia-24hBetreuung - ausländische Pflegekräfte- auch am Land werden künftig Patienten insb. Türken kommen

2008/5/15 19:26:36 [reingard] ich bin jetzt öfter als angehörige im spital und staune, dass die ösis eine minderheit sind. ich bemerke bei mir, dass es nicht immer einfach ist, die "fremdheit" einfach zu akzeptieren und mit allen freundlich zu sein.dass die pflegenden gefordert sind,

2008/5/15 19:26:54 [Angelika Guettl_Bad Fischau] Barbara: im Haus wenig Erfahrung - was gibt es schon, wo gibt es Informationen

2008/5/15 19:28:56 [reingard] mich interessiert: was macht den pflegenden am meisten zu schaffen und wie können sie sich helfen mit "fremden" patientInnen/kundInnen?

2008/5/15 19:30:35 [sonja Hoffmann] Es ist am Land bemerkbar, dass Menschen mit nicht österreichischer Herkunft hier sesshaft sind. für die Zukunft heißt dies auch in der Pflegebetreuung in die Multikulturelle Beteuung einzusteigen und den Hintergrund verschiedener Kulturen zu kennen.

Rückmeldungen zu den Folien:

2008/5/15 19:46:17 [reingard] war schon interessant bisher, die drei säulen find ich hilfreich

2008/5/15 19:46:20 [sonja Hoffmann] derzeit keine Fragen von den burgenländerinnen

2008/5/15 19:47:31 [Julia] Mich verwundert nur, dass es eigene Pflegemodelle dafür gibt. Ich hätte auch die "üblichen, bekannten" Pflegemodelle wie Orem, etc. so verstanden, dass es immer um das Individuum geht und nie gewertet wird...

2008/5/15 19:47:42 [Rauch barbara] hab ich richtig verstanden das Frau Domenig eine Juristin ist ?

2008/5/15 19:48:14 [Rauch barbara] ok danke

2008/5/15 19:52:34 [DanielaHodosi] bin auch verwundert dass es eigene pflegemodelle dafür gibt. habe in meiner palliativausbildung input über sterben und tot aus den verschiedensten kulturen gehört.

2008/5/15 19:53:48 [reingard] die störfaktoren sind mir unklar. könnten sie beispiele nennen?

2008/5/15 19:54:14 [roswitha] ja das wäre hilfreich reingard danke

2008/5/15 20:01:17 [sonja Hoffmann] wir haben heute das erste Mal über Pflegemodelle die die Multikulturalität behandelt, gehört

2008/5/15 20:03:51 [reingard] befremdet sein dürfen - das ist ein guter gedanke. zumindest vorübergehend

2008/5/15 20:01:33 [michi] für mich war das auch neu, danke

2008/5/15 20:05:34 [Angelika Guettl_Bad Fischau] Barbara- was können wir dazu beitragen

2008/5/15 20:05:49 [Angelika Guettl_Bad Fischau] Julia - wertschätzend umgehen ist wichtig

2008/5/15 20:05:53 [andrea] mich würde interessieren, ob kulturelle Pflege auch in anderen Ländern schon ein Thema ist ?

2008/5/15 20:05:57 [Barbara Koralka] Angelika-das war die frage

2008/5/15 20:07:42 [sonja Hoffmann] verschiedene Kulturen wecken das Interesse wie z.B Feste unterschiedliche gestaltet werden können. Weihnachten!! hoch spannend

2008/5/15 20:08:22 [Ulli Bixa-Stocker] www.mfh-eu.net

2008/5/15 20:08:33 [reingard] mir geht durch den kopf, wie wir mit den wunden des balkan-krieges in den teams klar kommen können, wenn kollektiv-erfahrungen so prägend sind.

2008/5/15 20:09:19 [michi] ich fand die Worte von Julia total nett

2008/5/15 20:09:51 [Ingrid] mir fehlen die Erfahrungen - sowohl im Team als auch bei Kunden. Bis jetzt durchgehend fast nur inländische Kontakte

2008/5/15 20:10:32 [sonja Hoffmann] naJa - im CS Rennweg ist man stolz auf die unterschiedliche Herkunftländer der Mitarbeiter, es werden Feste gestaltet wo einzelne Kultur präsentiert werden. Mit Kleidung, Essen, Getränke und Musik,Tänze. Wir auch von Personen außer Haus besucht

2008/5/15 20:10:47 [Barbara Koralka] ebenso bei uns

2008/5/15 20:11:31 [andrea] Mitarbeiter, die den Balkan Krieg erlebt haben, gehen mit diesem thema sehr REIF um. Ich hatte bisher noch nie Konfliktedamit. wir können da seeeeeeehh viel lernen

2008/5/15 20:11:35 [Barbara Koralka] höre barbara nur phasenweise

2008/5/15 20:11:36 [sonja Hoffmann] Barbara wir können dich nur bruchstückhaft hören.

2008/5/15 20:12:15 [Rauch barbara] liegt wohl an meinem internet sorry

2008/5/15 20:12:18 [Susanne] Danke es wird für uns alle ein Lernprozessund eine Herusforderung, da es ungewohnt ist mit vielen Kulturen zu kommunizieren.

2008/5/15 20:12:23 [Rauch barbara] ja genau

2008/5/15 20:12:58 [DanielaHodosi] sorry bin jetzt wieder da, habe mein internetkabel verloren, bin jetzt wieder unter euch

2008/5/15 20:13:01 [sonja Hoffmann] wird sehr spannend werden sich damit auseinander zu setzen.

2008/5/15 20:13:20 [michi] bei uns im Einzugsgebiet ist "multikulturell" noch kein Thema, unser einziger Ausländer in der Umgebung ist der Pfarrer,*g*

2008/5/15 20:13:54 [Ingrid] in der caritas gibt es einen kalender der die Feiertage der verschiedenen Religionen berücksichtigt und soweit ich weiß wird darauf in Wiener Sozialstationen teilweise Rücksicht genommen.

2008/5/15 20:14:08 [reingard] danke bin beeindruckt von dem was ihr schreibt! hab das von roswitha jetzt auch schön gefunden, dass wir unterschiede und fremdheit ja auch innerhalb unserer kultur haben und daher wertschätzung des anderen brauchen,um damit klar zu kommen.

2008/5/15 20:29:17 [andrea] was besagt diese gesetzliche Forderung im Groben ?

2008/5/15 20:29:58 [Ingrid] ich finde das sehr spannend aber es würde mich interessieren ob diese kultur schon wo gelebt wird

2008/5/15 20:30:07 [reingard] danke ebenfalls, war ein sehr interessanter überblick!

2008/5/15 20:30:39 [DanielaHodosi] auch mich würde interessieren ob diese kultur schon wo gelebt wird?

2008/5/15 20:31:06 [Julia] bleibe dabei

2008/5/15 20:31:23 [andrea] Zewit ist kein Problem

2008/5/15 20:31:28 [Susanne] Bin auch noch interessiert an der Diskussion

2008/5/15 20:31:42 [michi] bleibe auch noch da

2008/5/15 20:31:46 [Rauch barbara] gerne noch weiter

2008/5/15 20:31:46 [reingard] muss leider weg und wünsche schönen abend allen! pfuat öi!

2008/5/15 20:31:51 [sonja Hoffmann] interessant wäre zu wissen wo diese Haltung schon gelbt wier

2008/5/15 20:32:02 [Barbara Koralka] danke, das war sehr interessant. ich hänge gerade an dem thema eigenes besucherzimmr z.b. ich habe bei solchen themen oft das gefühl es könnte als ghetto verstanden werden

2008/5/15 20:32:39 [sonja Hoffmann] wir bleiben dabei

2008/5/15 20:33:15 [andrea] okay, war bekannt. dachte etwas neues, danke

2008/5/15 20:36:11 [DanielaHodosi] muss mich leider auch verabschieden. wünsche euch einen schönen abend

2008/5/15 20:36:27 [Angelika Guettl_Bad Fischau] Danke fürs Dabeisein Daniela

2008/5/15 20:36:56 [sonja Hoffmann] Bei Einstellung in die Pflege wird z.B. im Rudolfinerhaus nach Sprachkenntnissen (mehrere) ausgewählt.

2008/5/15 20:39:45 [sonja Hoffmann] Input kommt von Najfa. Anstellung richtet sich nach vorwiegend arabischen Klientel.

2008/5/15 20:39:53 [Julia] Wie vorhin schon erwähnt, haben wir unter ca. 90 Kunden nur eine Griechin... also noch keinen Bedarf eines Dolmetschers...

2008/5/15 20:41:26 [Susanne] Sprachbarrieren in der 24 Stundbetreuung ist ein sehr großes Problem, ebens die unterschiedliche Lebensweise . (Zb Fisch zum Frühstück- können ältere Menschen nicht nachvollziehen)

2008/5/15 20:41:42 [Barbara Koralka] in meinem team sprechen alle mitarbeiter mindestens 2 sprachen, es könnten ca.15 sprachen übersetzt werden, doch leider besteht noch kein bedarf

2008/5/15 20:41:49 [Julia] Weiß aus meiner "stationären Zeit" nur, dass die tschechischen Physiotherapeutinnen immer sehr umworben waren, weil das die einzigen waren, die uns bei tschechischen Patienten aushelfen konnten - kein Österreicher konnte (trotz der Grenznahe im KH Mistelbach) tschechisch sprechen...!!!

2008/5/15 20:42:03 [sonja Hoffmann] Dolmetscher wird nicht gebraucht,da zum Teil auch mitgenommen wird.Klienten sind Selbstzahler.

2008/5/15 20:44:28 [Barbara Koralka] muß mich leider verabschieden, wünsche euch noch eine gute diskussion und danke

2008/5/15 20:45:02 [sonja Hoffmann] Wir Burgenländerinnen müssen uns jetzt verabschieden, unsere Kinder warten. War sehr anregend, informativ. Danke an Fr. Bixa und alle Teilnehmerinnen im Online Experiment.

2008/5/15 20:45:41 [andrea] ich werde mich auch verabschieden, vielen dank an Angelika und an Ulli. es war eine TOLLE Erfahrung und ganz tolle inputs. DANKE

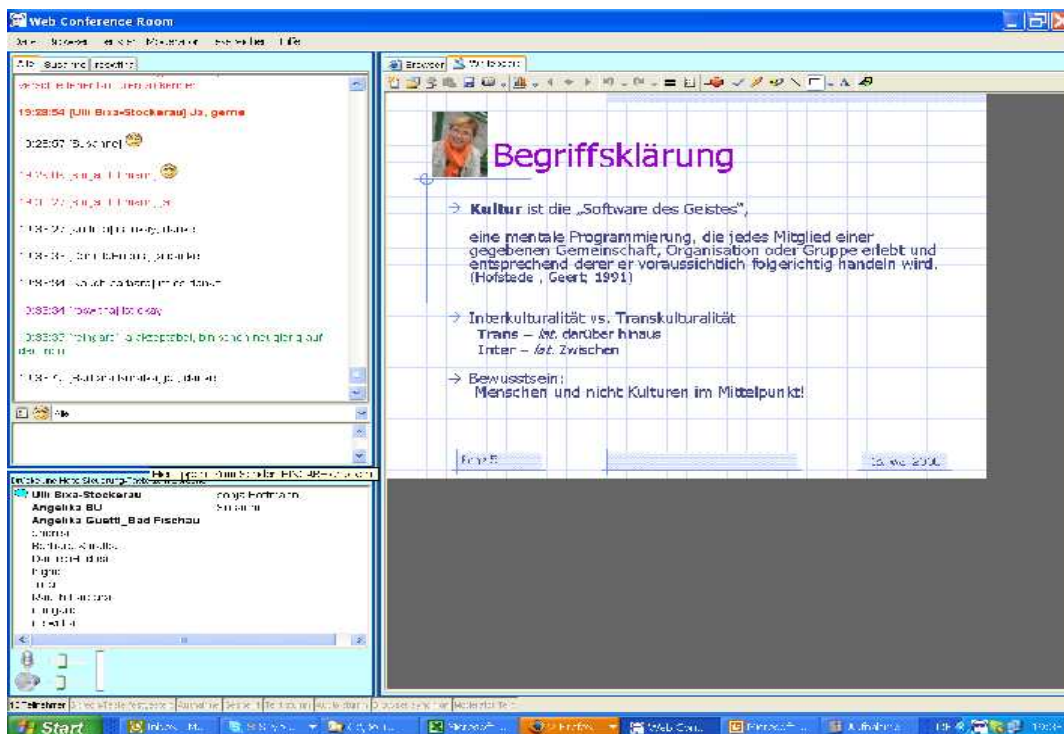
2008/5/15 20:47:13 [Julia] Eine ganz neue Erfahrung! Toll DANKE!!

2008/5/15 20:47:38 [Rauch barbara] muss mich leider auch schon verabschieden.Herzlichen Dank an Alle. Fand das Thema und auch das WIE sehr spannend.

2008/5/15 20:48:23 [Angelika Guettl_Bad Fischau] ja

2008/5/15 20:48:29 [michi] Hab leider die erste halbe Stunde versäumt. War aber trotzdem sehr interessant. Danke an Ulli und Angelika für ihre Bemühungen.

So sah es im Live-Online-Raum aus:



Zusammenfassung: A.Güttl 16.5.08